

Die Welt zu Gast in Scharnebeck



Die Leistungsturnerinnen der SV Scharnebeck begeisterten das Publikum mit akrobatischen Hebefiguren und Pyramiden. Foto: sel

sel Scharnebeck. Karneval in Rio, Fußball in Brasilien, Stierkampf in Spanien - die Welt war zu Gast in Scharnebeck. Zumindest sportlich. Denn die Sportvereinigung Scharnebeck hatte ihren 90. Geburtstag zum Anlass für eine bewegte Reise um die Welt genommen und die "Eindrücke" aus Argentinien und Ägypten, vom Broadway und dem Wilden Westen, aus Schweden und Südafrika zu einer rasanten Sportschau verarbeitet.

Den Auftakt machten die Leistungsturnerinnen zur Musik von "New York, Rio, Tokio" und begeisterten das Publikum mit akrobatischen Hebefiguren und Pyramiden. Cool choreographiert, präsentierten Pia und Helge Partystimmung aus Mallorca, angereichert mit einigen turnerischen Schwierigkeiten. Der Zirkus der SVS stellte Typisches aus Europa vor, und zwar auf Einrädern: die italienischen Gondeln ebenso wie den deutschen Tanz um den Maibaum sowie eine quirlige Pippi aus Schweden, die munter und fröhlich Bonbons ins Publikum warf. Großes Vertrauen in den Einradfahrer Finn Harwege bewiesen die Turnmädchen, die furcht- und reglos auf dem Hallenboden verharrten, während Finn mit seinem Rad scheinbar spielerisch über sie hinweg sprang.

Dietmar Pumm, Schriftwart der SVS, und Burkhard Holst, amtierender Schützenkönig Scharnebecks, hatten sich in Schale geworfen, gaben sich vornehm-britisch und führten launig durch das Programm. Schirmherr der gut besuchten Veranstaltung in der Sporthalle am Schulzentrum war Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn. Zusammengestellt hatte die Schau das bewährte Duo Birgit Piecuch und Andrea Paepke - und das mit einem sicheren Gespür für kurzweilige Unterhaltung und spannende Artistik.

Dazu gehörte auch die "Verbrecherjagd durch London" von der Tracour-Abteilung: Mit hohem Tempo und anspruchsvoller Athletik überwandene die Verbrecher hohe und klobige Hindernisse, gefolgt von den nicht minder wendigen Polizisten, die die Bösewichte am Ende zu packen bekamen. Auch der kleine Nachwuchs präsentierte turnerische und tänzerische Übungen.

Die Pause lud die Zuschauer nicht nur zum Gang ans Buffet oder zum Tombola-Tisch, sondern auch zum sportlichen Schnuppern in die vielfältigen Angebote des Vereins ein. Rund 1100 Mitglieder gehören zur SVS, die damit einer der zehn größten Sportvereine in Stadt und Landkreis ist.